



Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern



Foto: swi

Laura Böhme heißt die 19. Gubener Apfelkönigin. Ihre Vorgängerin Anne Lehmann steckte ihr beim Appelfest die Krone auf. Die zweite Kandidatin Jessica Manig war enttäuscht, konnte sich aber trotzdem für Laura freuen. Gastmajestäten aus anderen Städten und der „Club der alten Äpfel“, also die bisherigen Apfelköniginnen, freuten sich auf der Bühne mit. Die Gubener jubelten auf dem proppevollen Rathausvorplatz ihrer neuen Königin zu. 1070 Besucher des Appelfestes hatten ihre Stimme abgegeben. In den kommenden zwölf Monaten wird Laura die Region Guben auf Messen und bei Veranstaltungen vertreten.

Schenkendöberner Feuerwehr bekommt den Goldenen Apfel

Die Kameraden der Schenkendöberner Feuerwehr haben in diesem Jahr den Goldenen Apfel erhalten. Jörg Fischer (l.), Ortswehrführer in Groß Gastrose, nahm die Ehrung stellvertretend entgegen und betonte auch, dass die Wehren beim Hochwasser so viel Unterstützung aus der Bevölkerung bekommen haben, dass der Goldene Apfel eigentlich auch allen Einwohnern gehört.

Sieben Vorschläge für die Ehrung, für die in diesem Jahr nur Hochwasserhelfer vorgeschlagen werden konnten, waren aus der Bevölkerung eingegangen.



Frischemarkt jetzt alle 14 Tage auf dem Dreieck

Die nächsten Termine für den Frischemarkt auf dem Dreieck: 14. September, 28. September, 12. Oktober und 26. Oktober 2013. Jeweils in der Zeit zwischen 9 und 13 Uhr bieten Händler auf dem Dreieck ihre frischen Produkte aus der Region an - von Wild und Fisch über Pflanzen, Obst und Gemüse, Backwaren oder Ziegenkäse bis hin zu Imkereiprodukten. Das Angebot variiert je nach Anwesenheit der Händler.

Außerdem können die Gubener auch die beiden Wochenmärkte nutzen: Jeden Mittwoch warten die Händler ab 8 Uhr am Schillerplatz auf ihre Kunden, und jeden Freitag steht in der Klaus-Herrmann-Straße ab 8 Uhr das Angebot der Händler bereit.

Kay Morcinek wurde 14. Schützenkönig



Zum Apfelfest hat die Schützengilde „Rot Weiß“ im PSV Guben den 14. Schützenkönig gesucht. Geschossen wurde

nach Tellscher Art mit der Armbrust auf den Apfel. Schützenkönig wurde Kay Morcinek, 1. und 2. Ritter waren Wolfgang

Schmidt und Leopold Mendoza. Bei den Damen gewann Jana Heinrich vor Jana Materne und Larissa Heide. Foto: swi

Tomaten waren die lustigsten Früchtchen

Zum ersten Mal hat der Marketingverein im Rahmen des Apfelfestes die kuriosesten, größten, dicksten, schönsten, aber auch kleinsten Früchte gesucht. Ob Obst oder Gemüse, war egal, nur außergewöhnlich sollten sie sein. Die Jury kürte folgende Sieger:

1. Platz Jutta Reich aus Guben mit ihren Tomaten
2. Platz Hildegard Lehmann aus Klein Gastrose mit ihren Kürbissen
3. Platz Marion Niemeyer aus Guben mit ihren Chilischoten

Der Marketingverein freute sich, dass der Wettbewerb gut angenommen wurde und wird auch im nächsten Jahr wieder die skurrilsten Früchte suchen.

Acta Generalia: Aus alten Gubener Standesamt-Dokumenten

Liebe Leser des Neißer Echos,

unter dem Motto „Acta Generalia“ möchten wir Sie in diesem Jahr einmal im Monat mit Anekdoten, Kurzgeschichten und historischen Begebenheiten aus dem Altkreis Guben der vergangenen 130 Jahre erfreuen. Den Stoff dazu boten alte Sammlungen historischer Dokumente der ehemaligen Standesämter des alten Landkreises Guben westlich der Neiße.

Das Thema dieses Mal:

Preußische Bräute und russische „Unterthanen“

Heute stöbern wir in den Generalakten zu Ende des 19. Jahrhunderts. Damals und in den Jahrhunderten zuvor gab es höfische Verbindungen zwischen den Hohenzollern und den Romanows. Diese waren nicht die große Liebe, es galt das Reich zu erhalten oder zu vergrößern. Auch im damaligen Leben der kleinen Leute gab es weitreichende gemischtnationale Verbindungen. Die einstigen Grenzen des deutschen Reiches, wirtschaftliche und religiöse Gründe, aber auch viele historische Ereignisse ließen dies zu. So wollte schon Preußen

per Anweisung an seine Herren Standesbeamten seine Staatsdiener 1891 auf mögliche Folgen durch Eheschließung mit einem Ausländer hinweisen. Die Gliedstaaten des deutschen Kaiserreiches Preußen und Bayern hatten schon eigene Gesetze, die das Verhältnis zwischen Staat und Bürger regelten. Bei uns gilt als Grundsatz zum Erwerb der Staatsangehörigkeit das Abstammungsprinzip (lateinisch ius sanguinis, Recht des Blutes). Zum 01.01.1914 trat das Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz, kurz RuStaG genannt, in Kraft, das auch heute noch in seinen Grundzügen Gültigkeit hat. Hier eine diesbezügliche Anweisung des Königlichen Landrates von 1891 in bestechend wohlgefälliger Formulierung:

Es sind wiederholt Fälle zur höheren Kenntnis gekommen, in denen Ehen zwischen einem Ausländer, insbesondere russischen Unterthanen, und einer preußischen Braut dadurch erhebliche Mißstände zur Folge gehabt haben, dass die Frau die deutsche Staatsangehörigkeit verliert. Es wird daher beabsichtigt, der Frage näher zu treten, ob

es sich empfehlen würde, die Standesbeamten mit einer Anweisung zu versehen, bei Eheschließungen zwischen preußischen Bräuten und Ausländern die ersteren vor Erlass des Aufgebotes auf den Verlust der preußischen Staatsangehörigkeit und die damit verbundenen Nachteile insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit der Ausweisung aus dem derzeitigen Staatsgebiete hinzuweisen.

Um in unsere heutige Zeit und die demokratische Staatsform zurück zu kommen, sei der Artikel 16 des Bürgerlichen Gesetzbuches zitiert:

Die deutsche Staatsangehörigkeit darf nicht entzogen werden. Der Verlust der Staatsangehörigkeit darf nur auf Grund eines Gesetzes und gegen den Willen des Betroffenen nur dann eintreten, wenn der Betroffene dadurch nicht staatenlos wird.



Vier Auszubildende der Stadtverwaltung Guben konnten nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung als Mitarbeiter der Verwaltung übernommen werden. Anne-Luise Breuer (l.) und Steve Fechtner sind Verwaltungsfachangestellte, Elisabeth Rönsch (2. v. r.) und Mandy Friebe (r.) haben den Beruf des Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste in der Fachrichtung Bibliothek gelernt. Wir wünschen ihnen einen erfolgreichen Start ins Berufsleben! Foto: swi

„Wer offen ist, kann mehr erleben“

Veranstaltungen in der Region Guben

**Montag, 23.09.2013 bis
Samstag, 28.09.2013**

Guben, Veranstaltungsraum der Bibliothek, Gasstraße 6
Bücher bauen Brücken
Buchausstellung zum Thema der Interkulturellen Woche, z. B. Literatur zum Ausländerrecht und Erzählungen von Soldaten, die aus Afghanistan zurückkehrten
Eintritt: frei für alle BesucherInnen der Bibliothek zu den Öffnungszeiten
Kontakt: Stadtbibliothek Guben, Tel. 03561 2300

**Montag, 23.09.2013,
16 bis 17 Uhr**

Guben, Herberge zur Heimat, Wilkestraße 36

Musik hält fit

Eine Veranstaltung mit Mitgliedern der Trommelgruppe „Homeless“
Kontakt: Herberge zur Heimat, Tel. 03561 62800-0
Eine interkulturelle Begegnung der anderen Art - gemeinsames Trommeln als Ausdruck der Lebensfreude.

**Dienstag, 24.09.2013,
16 bis 18 Uhr**

Guben, Kinder- und Jugendfreizeitzentrum, Platanenstraße 9

Deutsch-polnische Kinderküche

Was kommt in unserem Nachbarland auf den Tisch? Wir probieren es selbst aus - von der Vorbereitung bis zur vergnüglichen gemeinsamen Mahlzeit.

Kontakt: Kinder- und Jugendfreizeitzentrum, Tel. 03561 53074

**Mittwoch, 25.09.2013,
14 bis 17 Uhr**

Guben, Treff am Schillerplatz, Friedrich-Schiller-Str. 16b

Miteinander leben in guter Nachbarschaft

Vortrag über das Leben in Polen mit Waldemar Pogodzinski
Der Beitrag gibt einen Überblick zu Einkommen, Abgaben, Arbeitslosengeld, Miete und Witwenrente in unserem Nachbarland Polen.

Waldemar Pogodzinski erzählt auch von den schönsten Urlaubszielen, stellt landestypische Gerichte vor und berichtet von Traditionen und Feiertagen.

Das kulturelle Programm gestalten die Kinder der Gubener Kita Regenbogen und der Kita Nr. 1 aus Gubin.

Kosten: Eintritt frei, Versorgung gegen Entgelt
Kontakt: Treff am Schillerplatz - Seniorenbegegnungsstätte
Tel. 03561 547145

**Dienstag, 01.10.2013,
14.30 bis 17 Uhr**

Guben, Familiencafé der Heilsarmee, Brandenburgischer Ring 55

„So schmeckt Brasilien!“

Brasilien hautnah erleben. Ein kleines Team von Brasilianern kocht gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und Familien ein typisch brasilianisches Gericht. Dabei erzählen sie von ihrer Heimat und den kulturellen Besonderheiten. Auch ihr persönlicher Hintergrund soll dabei nicht zu kurz kommen.

Kosten: Unkostenbeitrag fürs Mitessen 0,50 Euro
Kontakt: Heilsarmee Guben, Tel. 03561 544994

**Donnerstag, 03.10.2013,
14 bis 19 Uhr**

Guben, Schillerplatz

Interkulturelles Herbstfest

Vereine, Einrichtungen und Händler bieten an diesem Tag an ihren Ständen einen bunten Mix von Angeboten für die ganze Familie.

Aktionen für Klein und Groß laden zum Mitmachen ein. Polnische Spezialitäten bietet der Polnisch-Deutsche Frauenverein an.

Sie erwartet ein buntes Programm mit Mode, deutschem Schlager mit Claudia Gerlach, sowie Tanz und Musik mit Ronny Gander.

Bitte beachten Sie auch die Plakataushänge und Presseveröffentlichungen.

Kontakt: Ortsverein der AWO, Tel: 553145

Ein herzlicher Dank gilt den Mitwirkenden, die sich durch vielfältige Aktionen beteiligen:

Stadtbibliothek Guben
Kinder- und Jugendfreizeitzentrum
Treff am Schillerplatz

Die Heilsarmee Ortsverein der AWO Herberge zur Heimat Trommelgruppe „Homeless“
Die Veranstaltungen der Interkulturellen Woche werden durch die Stadtverwaltung Guben gefördert.

Balu und Batsi suchen ein Zuhause

Hund Balu und Kater Batsi wohnen zurzeit im Gubener Tierheim, suchen aber ein bleibendes Zuhause. Balu ist ein Deutsch-Drahthaar-Mix und 15 Monate alt. Er ist gelehrig, doch entsprechend seines Alters temperamentvoll und braucht nun einen Menschen, der seinen Bewegungsdrang befriedigt und sich Zeit für die Erziehung nimmt. Haus und Hof wären das richtige Umfeld für ihn.

Batsi gefällt das Tierheimleben mit den vielen Artgenossen nicht so gut. Eine Wohnungshaltung mit eigenem

Revier und eventuell mit vernetztem Balkon ist dem achtjährigen Kater zu wünschen - und Katzenliebhaber, die ihm in der neuen Umgebung Zeit für die Eingewöhnung geben. Bei einem Besuch im Tierheim erfahren Sie mehr zu diesen und allen anderen Vierbeinern.

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag jeweils 16 bis 18 Uhr. Ab 1. Oktober an den genannten Tagen 14 bis 16 Uhr. Das Tierheim Guben befindet sich im Vorderen Klosterfeld 1, Tel. 03561 4132.



Fotos: privat

Die Stadtbibliothek informiert



Ulrike Bilke/Ulrike Sprung: Excel 2013: die Anleitung in Bildern. Vierfarben Verlag, 2013.

„Ob im Beruf, Verein oder im Privatleben - das Tabellenkalkulationsprogramm Excel kann Ihnen in vielen Fällen Arbeit abnehmen. Sie können damit Kalkulationen erstellen, Umsatzzahlen veranschaulichen, aber auch Ihre Telefonlisten und DVD-Sammlung verwalten. Durch viele Formeln und Funktionen wirkt das Programm oft abschreckend. Die erfahrenen Excel-Trainerinnen zeigen Ihnen ganz konkret am Beispiel, wie Sie Daten eingeben, Formeln und Funktionen nutzen, Diagramme gestalten und Ihre Ergebnisse ausdrucken.“ (Verlag)



Sabine Drasnin: PowerPoint 2013: die Anleitung in Bildern. Vierfarben Verlag, 2013.

„Überzeugen Sie Ihr Publikum mit professionell gestalteten Folien! Dank der klaren Anleitung dieses Buches erstellen Sie im Handumdrehen beeindruckende Präsentationen. Auch ohne Vorkenntnisse.“ (Verlag)



Markus Gorski/Michael Schul/Holger Wöltje: Cloud clever nutzen: der leicht verständliche Überblick. Haufe-Lexware GmbH & Co. KG, 2013.

„Geht es Ihnen nicht auch so? Ständig hören und lesen Sie von einer „Cloud“: im Wirtschaftsteil der Zeitung und in Lifestyle-Magazinen taucht der Begriff immer häufiger auf. Aber was genau ist das? Was können Sie damit anfangen und brauchen Sie das überhaupt? ... zeigt Ihnen anhand einfacher Beispiele, wie Sie als privater Anwender schon heute diese Online-Dienste sinnvoll nutzen können...“ (Verlag)



Andrew Couch: Access 2013: auf einen Blick. O'Reilly Verlag GmbH & Co. KG.

„Bild für Bild erklärt Ihnen dieses vollständig farbige Buch, wie Sie typische Aufgaben mit Access 2013 erledigen. Sie lernen z. B. eigene Web Apps zu erstellen und weiterzuentwickeln, Desktopdatenbanken zu erstellen, Daten mit Abfragen auszuwählen und zu erstellen, Präsentationen zu erstellen u.v.m. Dabei wird jede Aufgabe auf maximal einer Doppelseite dargestellt - mit nummerierten Schritten und in verständlicher Sprache.“ (Verlag)



Inga Palme: Twitter ganz leicht. DATA BECKER, 2013.

„Auf die Plätze, fertig, Twitter! Mit unserem kurzweiligen farbigen Praxis-Ratgeber wird Ihnen alles Wichtige zu Twitter knackig und kompetent erklärt: Die mobile Nutzung von Twitter wird ebenso anschaulich vorgestellt wie die optimale Einrichtung Ihres Twitter-Profiles, das Folgen anderer Twitter wie das Schaffen einer eigenen Follower-Fangemeinde u. v. m.“ (Verlag)



Florian Rudt/Andy Artmann: Das Buch zu E-Books. O'Reilly, 2013.

„Sie fragen sich, ob E-Books etwas für Sie sind? Sie wollen einen E-Reader anschaffen? Sie möchten Ihr iPad oder Ihren Tablet-PC zum Lesen nutzen? Sie fragen sich, wo Sie digitalen Lesestoff kaufen oder E-Books sogar kostenlos bekommen können? Sie möchten verstehen, was EPUBs von PDFs unterscheidet? ... bietet einen Einstieg in die Welt der digitalen Bücher. Machen Sie sich ein Bild über Vor- und Nachteile, die neuen Möglichkeiten und Einschränkungen digitalen Lesens. Die Autoren unterstützen Sie mit praktischen Anleitungen und Tipps bei Ihren ersten Schritten.“ (Verlag)



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren - Notizen aus der „Gubener Zeitung“

September 1913

16. September 1913
**Das diesjährige Dauerwett-
rudern des Gubener Ruderclubs** fand gestern unter großer Beteiligung seiner Mitglieder statt. Wie in den früheren Jahren, so war auch diesmal wieder ein Vierer des Turnerbund Gymnasium am Start erschienen, während der G.R.C. zu diesem Rennen 2 Gigvierer ins Wasser gebracht hatte. Die 6000 m lange Rennstrecke wurde von einem Boote der G.R.C. in der Besetzung Klocke, Strafe, Stockfisch, Hefter (am Schlag) und O. Hartmann (am Steuer) in der kurzen Zeit von

33 Min, 56 2/5 Sek. durchfahren. Nicht minder interessant gestaltete sich am Nachmittag das Dauerwett Rudern im Skullboot. Zu diesem Rennen hatten sich nur Mannschaften der Gubener Ruder-Clubs gemeldet. Die Rennstrecke war die gleiche wie am Vormittag, 3000 m stromab und 3000 m stromauf. Sieger dieses Rennens wurde der Doppelzweier „Blitz“, in der Besetzung: Hefter, John, am Steuer P. Hartmann, in der Zeit von 39 Min. 56 Sek. Die Preisverteilung fand, verbunden mit einem Tanzkränzchen, im Saale der Loge statt.

200 M. Belohnung
 zahle ich Demjenigen, der mit den Wildbüb, welcher
 auf meinen Jagdrevieren
Rüppern, Haaso und Jesscho
Schlingen stellt,
 derart zur Anzeige bringt, daß seine gerichtliche
 Bestrafung erfolgen kann.
 Guben, den 1. September 1918.
Bernhard Lehmann.

W. A. Schmerwitz.
Herbst u. Winter!
 Mit den letzten und spätesten Neuheiten
 heute die neue Saison.
 In einer mannichreichen Auswahl zeigen wir Ihnen in dieser Saison
Ausstellung
 was die Mode in verschiedenen
 Kleiderstoffen, Kostümen u.
 Mänteln
 Neues geschicktes, gleichmäßig
 hübsches wie auch ein geschmackvolles Aussehen in
 Biesen, Mänteln u. Jopis.
 Die neuesten Modestriche
 liefern Ihre Schöpfungen, so
 daß wir unseren verehrten Be-
 sucherinnen eine solche Aus-
 wahl für jeden Geschmack zu
 bieten vermögen.
 Die Vielseitigkeit unserer Aus-
 wahl entspricht daher auch be-
 sonders einer bedauernden
 Mangelhaftigkeit der Preisgagen.
 Wir bitten um Ihren
 geschätzten Besuch.



17. September 1913

Ein schweres Gewitter ent-
 lud sich gestern gegen Mit-
 ternacht über unserer Stadt.
 Nach einem drückend war-
 men Abend bedeckte sich der
 Himmel mit schwarzen Wol-
 kenmassen. Bald nach 11 Uhr
 abends entlud sich das Ge-
 witter mit furchtbarer Gewalt.
 Es schienen zwei Gewitter zu
 sein, das eine in östlicher, das
 andere in westlicher Richtung,
 die über dem Anger in der
 Werdervorstadt zusammen-
 stießen. Zeitweise war das Fir-
 mament ein großes Flammen-
 meer. Unaufhörlich fuhren die
 Blitze in scharfem Zickzack
 hernieder und lösten krachen-
 de Donnerschläge aus. Lei-
 der wurde durch Blitzschlag
 mancherlei Schaden verur-
 sacht. Gleich zu Beginn des
 Gewitters fuhr der Blitz in das
 Grundstück des Gärtnereibe-
 sitzers Weber, jedoch ohne
 zu zünden. Wie die hinterlas-
 senen Spuren ergaben, fuhr
 der Blitz in schräger Richtung
 durch die Giebelwand in den
 Bodenraum, durchschlug die
 Decke nach der Gehilfenstu-
 be, ohne die im Bett liegenden
 Leute zu verletzen, durchfuhr
 dann das erste Stockwerk,
 wobei die im Zimmer stehen-
 de Tischler-Ehefrau Gronau
 an der linken Seite vom Blitz

berührt und an Hals,
 Schulter und Fuß verletzt
 wurde. Der Blitz durch-
 schlug dann weiter die
 Decke zu der Weber-
 schen Wohnung im
 Erdgeschoß,
 wo er den Verputz losriß und
 fuhr dann an der Gasleitung
 entlang in die Erde.

Die Imker klagen über au-
 ßergewöhnlich schlechte
 Honigerträge. Auf manchen
 Bienenständen ist die Ernte
 gleich Null. Die Bienenvölker
 müssen ausnahmslos stark
 aufgefüttert werden, sollen
 sie den Winter gut überste-
 hen. Ohne Zweifel hat die Be-
 schädigung der Blütenknospe
 durch die starken Spätfröste
 auf die Nektarentwicklung ei-
 nen großen Einfluß ausgeübt.
 Hierdurch ist auch wohl das
 Massensterben der Bienen im
 Frühjahr zu erklären. Dies-
 es wird in Fachkreisen auf
 die nicht normale Blüthen-
 nahrung zurückgeführt. Auch die
 Vermehrung der Bienenvöl-
 ker war in diesem Jahre ganz
 gering. Sie wurde auch der
 schlechten Trachtverhältnisse
 wegen von den Züchtern un-
 gern gesehen. Wieder müs-
 sen sich die Bienenväter auf
 bessere Erträge im nächsten
 Jahre vertrösten.

19. September 1913

Das Milchhäuschen an der
 großen Weißbrücke wurde
 heute in Gegenwart der Her-
 ren Bürgermeister Sachse
 und Magistratsbaurat Römm-
 ler durch die Vertreter des
 Gemeinnützigen Vereins für
 Milchausschank in Berlin von
 der Bauleitung abgenommen
 und dem öffentlichen Verkehr
 übergeben. Wie wir bereits
 mitgeteilt haben, wird darin
 im Interesse der allgemeinen
 Volksgesundheit Vollmilch,
 Buttermilch, Kaffeemilch und
 Kakao zu außerordentlich
 niederen Preisen verabfolgt.
 Dazu gibt es gleichfalls gegen
 geringes Entgelt, Bielefelder
 „Knusperchen“ und sonstiges
 Backwerk. Da man niemals
 Milch in einen leeren Magen
 bringen soll, so empfiehlt es
 sich, zu der Milch etwas Back-
 werk zu essen. Zur Anlei-
 tung der mit dem Milchausschank

betrauten Mädchen ist Frau
 Gerken-Leitgeb, Vorstands-
 und Aufsichtsdame des Ge-
 meinnützigen Vereins für
 Milchausschank in Berlin, hier
 anwesend. Die gemeinnützi-
 ge Einrichtung fand bereits
 am ersten Tag der Eröffnung
 großen Zuspruch. Das Milch-
 häuschen wird bereits von 6
 Uhr morgens ab geöffnet sein.

26. September 1913

**Eine empfindliche Strafe
 für Wackel- und Schiebetänzer**
 Von allen Unsitten der
 Großstadt, die sich nach der
 Provinz verpflanzen, sind die
 in letzter Zeit viel genannten
 Wackel- und Schiebetänze
 das häßlichste, was je seinen
 Ausgang aus der Großstadt
 nahm. Ursprünglich glaubte
 man es mit einer vorüber-
 gehenden Erscheinung zu
 tun zu haben, nachgerade
 ist dieses Treiben aber zu ei-
 nem allgemeinen Aergernis
 ausgewachsen, das zu be-
 seitigen nicht nur die Polizei
 unternommen hat, sondern
 auch die Saalbesitzer als
 ihre Aufgabe betrachten. Da
 die genannten Tänze ausar-
 teten, ließ die Polizei in allen
 Lokalen Plakate anbringen,
 laut denen die geschmack-
 lose Tanzweise verboten und
 jede Uebertretung mit Strafe
 bedroht wurde. Es gab aber
 noch immer Tänzer und Tän-
 zerrinnen, welche an diesem
 Auswuchs der Tanzsitten Ge-
 fallen fanden, und so sah sich
 die Polizei genötigt, dem Ue-
 bel einmal energisch zu Leibe
 zu gehen, in den Sälen Razzia
 zu halten und die Uebertreter
 des Verbots wegen Erregung
 öffentlichen Aergernisses zur

Anzeige zu bringen. Gestern
 hatten sich nun unter der An-
 klage, ein öffentliches Aergen-
 nis erregt und groben Unfug
 verübt zu haben, vor dem hie-
 sigen Schöpfungengericht der
 21jährige, noch unbestraf-
 te Dentist Wilhelm Sch. Aus
 Crossen a.O. und die 19jähri-
 ge Weberin Margarete G. aus
 Guben zu verantworten, da
 sie in einem hiesigen Lokal
 den Wackel- und Schiebetanz
 tanzten. Die Öffentlichkeit
 war während der Verhandlung
 ausgeschlossen. Sch. hat,
 wie er angab, den Tanz wie-
 derholt getanzt, ohne daß je-
 mand Anstand daran genom-
 men hätte; er gab aber zu,
 daß der Tanz gegen die gute
 Sitte verstoße. Die G. wollte
 nichts Unpassendes dabei
 gefunden haben; die jungen
 Mädchen, die ihn nicht mit-
 tanzten, blieben als „Mauer-
 blümchen“ sitzen. Durch die
 Zeugen wurde bekundet, daß
 gerade dieses Paar es beson-
 ders schlimm trieb. Der Amts-
 anwalt beantragte gegen Sch.
 zwei Wochen Gefängnis und
 gegen die G. 25 M. Geldstra-
 fe. Der Gerichtshof erkannte
 jedoch wegen Erregung öf-
 fentlichen Aergernisses bezw.
 wegen Verstoßes gegen die
 guten Sitten gegen Sch. nur
 auf 80 M, gegen die G. auf
 15 M Geldstrafe oder für je
 5 M einen Tag Gefängnis. -
 Es stehen noch weitere Fälle
 zur Aburteilung. Hoffentlich
 lassen sich alle Tänzer und
 Tänzerinnen das Urteil zur
 Warnung dienen und unter-
 lassen diese unanständige
 Tanzweise. Die Kontrolle wird
 nach wie vor streng geübt.



**NEISSE-ECHO für die Stadt Guben
 und die Gemeinde Schenkendöbern**

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben,
 Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0
 Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben,
 Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41

Das Neisse-Echo erscheint 14-täglich in den ungeraden Wochen
 jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde
 Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.

- **Druck und Verlag:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916
 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax:
 (0 35 35) 4 89 -1 15,
 Fax-Redaktion 4 89 -1 55

- **Verantwortlich für den Anzeigenteil:**
 Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
 vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
 - **Anzeigenannahme/Beilagen:** Herr Harald Schulz,
 Telefon: 01 71/4 14 40 51

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außer-
 halb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum
 Abopreis von 63,70 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF
 zu einem Preis von je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag be-
 zogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen
 gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige
 Anzeigenpreisliste.

IMPRESSUM

Wichtige Hinweise

Praxis für Gefäßchirurgie eröffnet

Die Medizinische Einrichtungsgesellschaft am Naemi-Wilke-Stift, eine Tochtergesellschaft der Stiftung, konnte am 4. September 2013 die Eröffnung einer weiteren ambulanten Fachpraxis feiern. Oberarzt Dr. Gracz war 15 Jahre in Eisenhüttenstadt als dann dort promovierter Chirurg und acht Jahren am Carl-Thiem-Klinikum in Cottbus als Gefäßchirurg tätig.

Die neue gefäßchirurgische Sprechstunde wird montags und mittwochs jeweils von 15 bis 18 Uhr durchgeführt. Das Praxisteam ist erreichbar unter 03561 403362. Die Praxis ist angesiedelt im 1. Obergeschoss im Haus „Friedrich Wilke“, dem Krankenhausaltbau.

Für die MEG erweitert sich damit das Spektrum der Arztpraxen. Mittlerweile bietet die MEG im Haus „Friedrich Wilke“ bzw. im Clementinenheim folgende Arztpraxen an:

- Praxis für Chirurgie DM Torsten Haase
- Praxis für Chirurgie DM Coelestina Junker
- Praxis für Augenheilkunde Dr. med. Holger Tubbesing
- Praxis für Allgemeinmedizin Dr. med. Ilse Schütze
- Praxis für Allgemeinmedizin Dr. med. Isabell Bayer
- Praxis für HNO Dr. med. Caren Harnath
- Praxis für Orthopädie Dr. med. Oliver Mattig/Dr. med. Thomas Waas/Dr. med. Andreas Krainz
- Praxis für Gefäßchirurgie Dr. med. Boguslaw Gracz

Eltern-Kind-Gruppe am Wilke-Stift bietet jetzt auch Stillcafé an

Das Naemi-Wilke-Stift hat in den Räumen der Eltern-Kind-Gruppe direkt neben der Kita ein Stillcafé eingerichtet. Dort können junge Mütter in gemütlicher Atmosphäre bei einer Tasse Tee oder Kaffee miteinander ins Gespräch kommen und ihre Erfahrungen austauschen.

Das Stillcafé ist jeden Montag von 9 bis 12 Uhr geöffnet und steht allen interessierten (werdenden) Müttern offen, die sich auf das Stillen vorbereiten möchten, ihr Kind stillen oder bereits gestillt haben. Auch Großmütter, die Infor-

mationen zum Thema Stillen haben möchten, sind willkommen.

Bei Stillproblemen oder individuellen Fragen rund um das Stillen steht Dorothea Süß einmal monatlich mit Rat und Tat zur Seite.

Kontakt:

Eltern-Kind-Gruppe
Naemi-Wilke-Stift
Wilkestr. 26
03172 Guben
Tel.: 03561 403194
Ansprechpartnerin:
Frau Nicole Gesikiewicz-
Baumgarten

Neue Volkshochschulkurse in Guben

Computergrundkurs

ab 17. September 2013, 14 Termine, 17:30 bis 19:30 Uhr

Grundkurs Nähen

ab 24. September 2013, sieben Termine, 17 bis 19:15 Uhr

Anmeldungen bitte an die

Kreisvolkshochschule Spree-Neiße
Regionalstelle Guben,
Friedrich-Engels Str. 72,
03172 Guben
Tel./Fax 03561 2648
E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Ewiges Ruherecht – „Versöhnung über den Gräbern“

Der Volkstrauertag naht wieder einmal, es wird das Jahr 2013 geschrieben. Die erste Gedenkstätte in Brandenburg nach der Wende zum vereinten Deutschland entstand in Werben (Spreewald). Die Gebäude dieses ehemaligen Reichsarbeitsdienstlagers dienten vielen Vertriebenen 1945 als Anlaufpunkt und sorgten erstmals für eine kleine Unterkunft. Im August 1994 gab es von Vertriebenen Anregung an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, eine Gedenkstätte zu errichten. Den 402 zivilen Opfern des Zweiten Weltkrieges sollte damit an dieser jetzt 15 Jahre eingeweihten Gedenkstätte des Spree-Neiße-Kreises zum

Volkstrauertag am 16.11.2013 um 11 Uhr gedacht werden. Die Opfer waren zwischen zwei Monaten und 96 Jahren alt. Es wird dies im Rahmen des Volkstrauertages die zentrale Veranstaltung des Spree-Neiße-Kreises sein. Diese Gedenkveranstaltung soll alle wachrütteln, um damit das Unrecht an Gewalt zu verurteilen und den Wunsch, in Frieden leben zu wollen, zu bestärken. Jeder Grabnachweis ist ein Schicksal. Bitte helfen Sie mit einer Spende zum Erhalt der Friedhöfe und Gedenkstätten.

Dieter Bartusch
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge
Kreisverband Spree-Neiße

Aus unserer Postmappe

Zu Besuch im Bundestag

Zwei erlebnisreiche Tage in Berlin konnte die Frauengruppe Kerkwitz mit Angehörigen erleben. Dank unseres überaus kundigen Stadtführers haben wir die für Berlin markantesten Plätze, Bauwerke und Baustellen gezeigt und erklärt bekommen. Wir hatten die Gelegenheit zu einer Besichtigung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit mit einem Informationsgespräch zu dessen Aufgaben, sowie zu einem Besuch der Gedenkstätte in der ehemaligen Stasi-Zentrale. Das Museum für Film und Fernsehen im Sony-Center war ebenfalls ein interessantes Erlebnis. Einer der Höhepunkte der

Reise war die Besichtigung des Plenarsaales im Reichstagsgebäude, wo wir interessante Details über die Aufgaben und die Arbeitsweise des Deutschen Bundestages erfuhren. Im Anschluss daran hatten wir die Möglichkeit zu einer Gesprächsrunde mit dem Bundestagsabgeordneten Wolfgang Neskovic. Im Anschluss an diese interessante Gesprächsrunde konnten wir noch einen herrlichen Blick von der Kuppel des Reichstages über die in der Abendsonne liegende Hauptstadt genießen. Reich beladen mit den vielfältigen Eindrücken kehrten wir nach Kerkwitz zurück.

Die Frauengruppe Kerkwitz

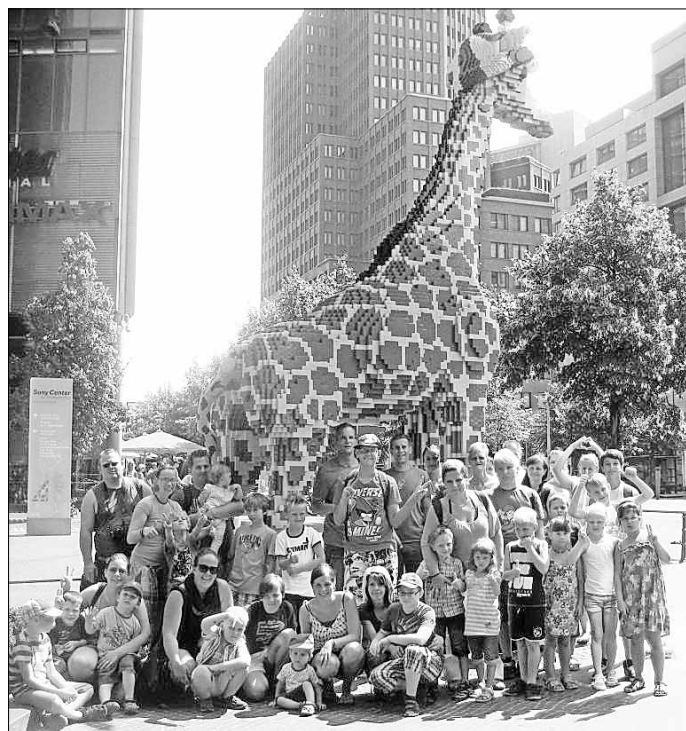
Die nächste Ausgabe erscheint am

Freitag, dem 27. September 2013

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Mittwoch, der 18. September 2013

Ausflug ins Legoland



An einem heißen Tag machten sich 17 große und 22 kleine Abenteurer gemeinsam mit der Heilsarmee auf den Weg in die klimatisierten, unterirdischen Hallen des „Legoland discovery“. Die Gestaltung vor Ort lag bei jedem selbst und zwischendurch traf sich der ein oder andere, um sich über die neuesten Entdeckungen auszutauschen. Wir konnten mit Kindern lachen und mit Erwachsenen staunen. Denn

die „Faszination Lego“ hat anscheinend keine Altersbegrenzung. Viele Teilnehmer sprudelten auf der Heimreise förmlich vor Ideen über. Somit wird es uns an Inspirationen für die nächsten Sommerferien nicht mangeln und wir sind gespannt, ob die ein oder andere Familie in nächster Zeit von vergleichbaren Ausflügen „auf eigene Faust“ zu berichten hat.

Das Team der Heilsarmee

Heuhotel-Praktikanten gestalteten weißrussisch-ukrainischen Abend



Gesine Müller (Mitte), ChefIn vom Heuhotel in Lauschütz, mit ihren derzeitigen Praktikanten Hanna von der Krim und Jaroslav aus der Westukraine. Foto: Ute Richter

Zu einem ukrainisch-weißrussischen Abend hatte das Heuhotel in Lauschütz eingeladen. Bereits zum sechsten Mal luden sich die jeweiligen

Studenten, die auf Müllers Hof ein Praktikum im Rahmen ihres Landwirtschaftsstudiums machen, Freunde ein. Die beiden Studenten Hanna

von der Krim und Jaroslav aus Ternopil in der Westukraine hatten sich Kommilitonen eingeladen, um gemeinsam einen landestypischen Abend zu verbringen. Sie präsentierten ein Programm mit Sitten und Gebräuchen sowie ukrainisch-weißrussischem Essen. Das hatten die jungen Leute selbst zubereitet, und auch für die Dekoration hatten sie selbst gewerkelt. Beim Programm erfuhren die Besucher jede Menge über die Traditionen der Ukraine und Weißrusslands. Lieder und Tänze rundeten den Abend ab. Hanna erwies sich dabei

als echtes Naturtalent, zeigte sie doch neben Bauchtanz auch einen traditionellen Ausdruckstanz in Tracht. Die Gäste waren ganz begeistert vom Programm, vor allem als die jungen Männer und Frauen sie aufforderten mitzumachen. Seit nunmehr sieben Jahren sind Lothar und Gesine Müller jährlich Gasteltern für zwei Landwirtschaftsstudenten aus der Ukraine bzw. Weißrussland. Sie arbeiten mit der Arbeitsgemeinschaft für Projekte in Ökologie, Landwirtschaft und Landesentwicklung in Osteuropa e. V. (Apollo) zusammen.
Ute Richter

Wilke-Stift-Kita zu Besuch beim Imker



Im Sommer beschäftigten sich die Kinder des Wilke-Stift-Kindergartens ausführlich mit den Bienen. Das Bilderbuch „Die Regenbogenwiese“ der Autorin Anne Geelhaar machte die Kinder mit der Lebensweise und mit dem Lebenslauf der Biene bekannt. Bunte Fensterbilder wurden geschnitten und bald zierten viele lustige Bienen und bunte Blumenbeete unsere Fenster. Zeichnungen und Malarbeiten zum Thema vertieften das Wissen, das sich die Kinder aus Büchern und Abbildungen erworben hatten. Herr und Frau Gloyna aus Bärenklau, Imker aus Leidenschaft, besuchten die Kinder im Kindergarten und hatten viele interessante Utensilien im Gepäck: Waben, eine Wabenzange, eine Schautafel des Bienenstocks, den Imkerhut, die Räucherkanne und vieles mehr. Die Kinder schauten und staunten, lauschten aufmerksam den Erklärungen Herrn Gloynas und stellten Fragen. Da an diesem Vormittag der Wissensdurst der Kinder

nicht gestillt werden konnte, lud uns Herr Gloyna kurzerhand nach Bärenklau ein. Im Garten gab es so viele verschiedene Pflanzen und Blüten zu bestaunen, und Herr Gloyna konnte genau erklären welche Blüten zu welcher Zeit den Bienen Nahrung lieferten. Den Bienenstock durften wir uns ganz genau und sogar von innen anschauen und erfuhren, dass die bunten Fenster den Bienen als Erkennung und sozusagen als Hausnummer dienen. Besonders interessant war die Zentrifuge - die Honigschleuder. Und der Finger, den wir in den ausgeschleuderten Honig stecken durften, wurde sofort abgeschleckt. Aber wir entdeckten auch eine Schneckenfamilie und das Haus des Igel, Hummeln und Wespen. Einen herzlichen Dank senden wir auf diesem Weg noch einmal nach Bärenklau an Herrn und Frau Gloyna, die uns auf wunderbare Weise vieles gelehrt haben.
Stefan Süß, Rektor Wilke-Stift

Gubener besuchen Laatzener Seniorenbeirat zum Jubiläum

Im August folgten der Gubiner Seniorenrat und der Gubener Seniorenbeirat der Einladung des Bürgermeisters der Partnerstadt Laatzten, Thomas Prinz, und des Seniorenbeirates zu den Feierlichkeiten zum 20-jährigen Bestehen des Laatzener Seniorenbeirates. Der Bürgermeister betonte, dass der Seniorenbeirat aus der Stadt nicht mehr wegzudenken ist, da er unter anderem in den vergangenen 20 Jahren ein Beratungs- und Informationsangebot für Senioren aufgebaut hat. Er würdigte die gute Zusammenarbeit der drei Beiräte.



In ihren Gratulationsreden bekräftigten die Seniorenbeirats-Vorsitzenden der Doppelstadt

Guben-Gubin, Krystyna Kaczmarek-Skora und Horst Kühn, die gute und freundschaftliche

Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat Laatzten.

Die nächsten Tage waren mit einem kulturellen Programm ausgefüllt: Besuch des Wisentgeheges, einer Falkneranlage, des Straßenbahnmuseums und des Mehrgenerations-Aktivplatzes sowie das multikulturelle Fest der Sinne.

Im nächsten Jahr werden die Laatzener in Guben zum 20-jährigen Bestehens des Gubener Seniorenbeirates erwartet.

*Hartmut Richter,
Seniorenbeirat Guben*

Aus der Gemeinde Schenkendöbern

Schenkendöberner zu Gast in der polnischen Partnergemeinde

Erst vor Kurzem hatte Bürgermeister Stanislaw Drobek von der Partnergemeinde aus Trzebiechow beim Erntefest in Groß Drewitz die Schenkendöberner eingeladen, beim ersten Geflügelfest sowie beim traditionellen Erntefest in Polen dabei zu sein. Die Einladung nahmen der Schenkendöberner Bürgermeister Peter Jeschke und weitere Einwohner gern an.

Alle neun Dörfer der Gemeinde Trzebiechow beteiligten sich mit einem Stand an der Grillmeisterschaft. Ein Putenzüchter hatte kiloweise Fleisch gesponsert. Peter Jeschke, der mit in der Jury saß, war beeindruckt von den Kochkünsten der polnischen Nachbarn, sagte aber auch: „Das ist einfach zu viel zu essen, da mussten mir die Schenkendöberner schon helfen.“

Das Erntefest am Sonntag startete traditionell mit einem Festgottesdienst. Den anschließenden Umzug zum Festgelände begleitet traditionell Jeschke mit seinem Amtskollegen Drobek in der

Ehrenriege. Ihnen voran gehen Träger mit den neun Erntekronen der Dörfer. Am Ende des Tages bestimmt jährlich eine Jury, welches Dorf die beste Krone gemacht hat. Dieses Dorf ist dann Ausrichter des nächsten Erntefestes. Kulturell unterstützt hat das Bühnenprogramm das Lutzke-Heuhotel in Lauschütz. Praktikantin Hanna aus der Ukraine führte einen traditionellen Volkstanz auf und erntete viel Applaus und Anerkennung.

Ausgangspunkt für die Partnerschaft war die Oderflut im Jahre 1997, als zahlreiche Ortschaften mit riesigen Wassermassen zu kämpfen hatten. Auch das polnische Trzebiechow war betroffen, und so wurde bei der Euroregion Spree-Neiße-Bober die Idee geboren, aus dieser Not Partnerschaften zu bilden. In den 15 Jahren der Zusammenarbeit ist aus einer Partnerschaft eine innige Freundschaft nicht nur zwischen den beiden Bürgermeistern geworden.

Ute Richter

Der Dorfclub Groß Drewitz e. V. sagt danke

Das traditionelle Erntefest von Groß Drewitz ist schon wieder Geschichte und wir möchten uns ganz herzlich bedanken bei:

- allen Sponsoren, die uns finanziell oder durch Sachpreise unterstützten, insbesondere der Sparkasse aus Guben
- allen fleißigen Helfern, die mit uns den Festplatz auf- und abbauten
- den Vereinen aus Groß Drewitz, die uns an den drei Tagen unterstützten
- allen Frauen, die wieder die leckersten Kuchen gebacken und verkauft haben
- der Kulturgruppe mit ihren tollen Ideen und vielen Darstellern
- allen fleißigen Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben, aber nicht im Einzelnen genannt wurden
- unseren treuen Gästen, die zu uns kamen, um mit uns zu feiern

*Der Vorstand des Dorfclubs
Ramona Ullmann, Vorsitzende*



Handwerk + Dienstleistung regional

Jetzt als eBook
online lesen

BRANCHE [direkt] • Schönes Heim • BRANCHE [direkt] • Schönes Heim
BRANCHE [direkt] • Schönes Heim • BRANCHE [direkt] • Schönes Heim

www.wittich-herzberg.de

Wir gratulieren

Wir gratulieren ganz herzlich unseren Gubener Geburtstagskindern der nächsten zwei Wochen



Zum 70. Geburtstag
 Frau Margitta Callsen
 Frau Margarete Konieczny
 Frau Eva-Maria Hildebrandt
 Frau Christa Dullin
 Frau Doris Ronneburg
 Frau Freyja Senitz
 Herrn Siegfried Siewert
 Frau Gerda May
 Herrn Hans-Jürgen Döring
 Herrn Wolfgang Kühn
 Frau Maria-Ilona Langosch
 Frau Edelgard Schubert
 Frau Doris Klimpsch
 Herrn Reiner Lehmann

Frau Waltraud Belteki
 Frau Renate Scheibner
 Herrn Bernd Jüngel
 Frau Ingrid Vieweger
 Herrn Günter Kittel

Zum 80. Geburtstag
 Herrn Gerhard Schellack
 Herrn Günter Schulz
 Frau Vera Neumann
 Herrn Siegfried Puppe
 Frau Marianne Engel
 Frau Gerda Märksch
 Frau Hildegard Richter
 Frau Inge Roeschmann
 Herrn Siegfried Freimuth
 Herrn Günter Neumann

Zum 75. Geburtstag
 Frau Christel Lange
 Frau Barbara Fuchs
 Frau Gisela Richter
 Frau Christa Laube

Zum 85. Geburtstag
 Frau Liselotte Lang
 Frau Isolde Jahn

Zum 90. Geburtstag
 Frau Gerda Andert
 Frau Hildegard Berger
 Frau Elisabeth Dülge

Zum 92. Geburtstag
 Frau Erna Kalisch
 Frau Johanna Schröder

Zum 91. Geburtstag
 Frau Margarete Wagner
 Frau Gerda Peter

Zum 93. Geburtstag
 Herrn Erich Baum
 Frau Gerda Walter
 Frau Elfriede Mieder
 Frau Erna Rieger

Zur „Goldenen Hochzeit“

Eheleute Werner & Erika During



Die Stadt Guben gratuliert den Geburtstagskindern der Freiwilligen Feuerwehr Guben

Kai Borkenhagen
 Sven Kaube
 Thomas Kloß
 Marcus Lerche
 Mario Oelrich
 Christian Sommer
 Heinz-Dieter Wellkisch



Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

| Datum | Uhrzeit | Ort der Veranstaltung | Art der Veranstaltung | |
|---------------|---------------|-----------------------|--|-------------------------|
| 16.09.13 | 13:00 - 14:00 | Heilsarmee | gemeinsames Mittagessen | |
| | 13:30 | KJFZ | Billard-Tag | |
| | 14:00 - 15:00 | Heilsarmee | Hausaufgabenhilfe | |
| | 14:00 - 20:00 | Comet | open House | |
| | 14:30 - 15:30 | HdF | Aerobic für Grundschul Kinder | |
| | 15:00 - 16:00 | Fitnessclub | Kindersport | |
| | 15:00 - 17:00 | Heilsarmee | Skaten & Co.; Treff 15 Uhr an der Heilsarmee | |
| | 17.09.13 | 13:00 - 14:00 | Heilsarmee | gemeinsames Mittagessen |
| | | 14:00 - 15:00 | Heilsarmee | Hausaufgabenhilfe |
| | | 14:00 - 20:00 | Comet | open House |
| 14:30 | | KJFZ | Computer/Internet | |
| 15:00 - 17:00 | | Heilsarmee | Waldspaziergang - Material für das Herbstbasteln sammeln | |
| 15:00 - 17:00 | | HdF | Im Lernstübchen lernen | |
| 17:00 | | KJFZ | Gemeinsames Abendbrot; TB: 0,80 Euro | |
| 17:00 - 18:00 | | Fitnessclub | Tae Bo (Kinder) | |
| 18:00 - 20:00 | | Fitnessclub | Breakdance für Einsteiger | |
| 18:30 - 19:30 | | Fitnessclub | Kickboxen | |
| 18.09.13 | 13:00 - 14:00 | Heilsarmee | gemeinsames Mittagessen | |
| | 14:00 - 15:00 | Heilsarmee | Hausaufgabenhilfe | |
| | 14:00 - 20:00 | Comet | Koch- und Kreativtag | |
| | 15:00 - 17:00 | Heilsarmee | Herbstbasteln - Deko für das Familiencafé | |
| | 15:00 - 17:00 | HdF | Im Lernstübchen lernen | |
| | 15:00 - 17:00 | HdF | Töpfern; TB: 3 Euro | |
| | 15:30 | KJFZ | Kreatives aus Naturmaterialien; TB: 0,25 Euro | |
| | 17:00 - 19:00 | Fitnessclub | Breakdance | |
| | 19.09.13 | 13:00 - 14:00 | Heilsarmee | gemeinsames Mittagessen |
| | | 14:00 - 15:00 | Heilsarmee | Hausaufgabenhilfe |
| 18:00 | | Comet | Abendbrot mit Filmabend | |
| 15:00 - 17:00 | | Heilsarmee | Granola backen (Knuspermüsli) | |
| 15:00 - 17:00 | | HdF | Im Lernstübchen lernen | |
| 15:30 | | KJFZ | Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro | |
| 16:00 - 18:00 | | HdF | Aquarellmalerei (Anmeldung erwünscht) | |
| 17:00 - 18:00 | | Fitnessclub | Tae Bo (Kinder) | |
| 17:00 - 18:00 | | Fitnessclub | Kickboxen | |

| Datum | Uhrzeit | Ort der Veranstaltung | Art der Veranstaltung | |
|---------------|---------------|-----------------------|--|-------------------------|
| 20.09.13 | 13:30 | KJFZ | Bewegungsreiche Spiele mit X-Box Kinect | |
| | 14:00 - 20:00 | Comet | Internet frei | |
| | 14:30 - 16:00 | HdF | Kinderdinner mit Grundschulkindern; TB: 1 Euro | |
| 21.09.13 | 14:00 - 20:00 | Comet | Internet frei | |
| | 15:00 | Comet | Kartoffelfest | |
| | 23:00 | WerkEins | Last Summer Night - Party vom Abi-Jahrgang | |
| | | | Pestalozzi- Gymnasium; TB: 6 Euro | |
| 23.09.13 | 13:00 - 14:00 | Heilsarmee | gemeinsames Mittagessen | |
| | 13:30 | KJFZ | Billard-Tag | |
| | 14:00 - 15:00 | Heilsarmee | Hausaufgabenhilfe | |
| | 14:00 - 20:00 | Comet | open House | |
| | 14:30 - 15:30 | HdF | Aerobic für Grundschulkind | |
| | 15:00 - 16:00 | Fitnessclub | Kindersport | |
| | 15:00 - 17:00 | Heilsarmee | Kinderkino | |
| | 24.09.13 | 13:00 - 14:00 | Heilsarmee | gemeinsames Mittagessen |
| | | 14:00 - 15:00 | Heilsarmee | Hausaufgabenhilfe |
| | | 14:00 - 20:00 | Comet | open House |
| 15:00 - 17:00 | | Heilsarmee | McTurtle | |
| 15:00 - 17:00 | | HdF | Im Lernstübchen lernen | |
| 16:00 | | KJFZ | „Deutsch-Polnische Kinderküche“ eine Aktion im Rahmen der interkulturellen Woche | |
| 17:00 - 18:00 | | Fitnessclub | Tae Bo (Kinder) | |
| 18:00 - 20:00 | | Fitnessclub | Breakdance für Einsteiger | |
| 25.09.13 | 18:00 | WerkEins | Trommelabend der „Musikschule Johann Crüger“ | |
| | 18:30 - 19:30 | Fitnessclub | Kickboxen | |
| | 13:00 - 14:00 | Heilsarmee | gemeinsames Mittagessen | |
| | 14:00 - 15:00 | Heilsarmee | Hausaufgabenhilfe | |
| | 14:00 - 20:00 | Comet | Koch- und Kreativtag | |
| | 15:00 - 17:00 | Heilsarmee | Wiesenaction „Capture the Flag“, Wiese hinter der Heilsarmee | |
| | 15:00 - 17:00 | HdF | Im Lernstübchen lernen | |
| | 15:00 - 17:00 | HdF | Töpfern; TB: 3 Euro | |
| | 15:30 | KJFZ | Kreativ: Windsack-Flugente; TB: 1,20 Euro | |
| | 17:00 - 19:00 | Fitnessclub | Breakdance | |
| 26.09.13 | 13:00 - 14:00 | Heilsarmee | gemeinsames Mittagessen | |
| | 14:00 - 15:00 | Heilsarmee | Hausaufgabenhilfe | |
| | 18:00 | Comet | Abendbrot mit Filmabend | |
| | 15:00 | Zippel | Training DANCONYM | |
| | 15:00 - 17:00 | Heilsarmee | Drachen bauen | |
| | 15:00 - 17:00 | HdF | Im Lernstübchen lernen | |
| | 15:30 | KJFZ | Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro | |
| | 16:00 - 18:00 | HdF | Aquarellmalerei (Anmeldung erwünscht) | |
| | 17:00 - 18:00 | Fitnessclub | Tae Bo (Kinder) | |
| | 17:00 - 18:00 | Fitnessclub | Kickboxen | |
| 27.09.13 | 14:00 | Zippel | Freie Angebote | |
| | 14:00 - 20:00 | Comet | Internet frei | |
| | 14:30 - 16:00 | HdF | Kinderdinner mit Grundschulkindern; TB: 1 Euro | |
| | 16:00 | KJFZ | Die Freitagsmaler | |
| 28.09.13 | 14:00 - 20:00 | Comet | Internet frei | |

Fabrik e. V. mit JC Zippel (**Zippel**), WerkEins, Mittelstraße 18, Tel. 431523, www.fabrik-ev.de

Fitnessclub Gubin-Guben e. V., (Fitnessclub), Otto-Nuschke-Straße 9, Tel. 547347

Freizeittreff Comet (Comet), Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V., Kaltenborner Straße 143, Tel.4197, www.cafe-nobudget.de

Haus der Familie e. V. (HdF), Goethestraße 93, Tel. 68510, www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Heilsarmee, Brandenburgischer Ring 54, Tel. 54 49 94, www.heilsarmee.de

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ), Platanenstraße 9, Tel. 53074, www.kjfz-guben.de

Ganz in Ihrer Nähe

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de



Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
 Kreisverband SPREE-NEIßE
 Stadt Guben

Konzert

Landespolizeiorchester Brandenburg

Leitung: Christian Köhler

26. September 2013

18:00 Uhr

Einlass: ab 17:30 Uhr

Stadt Guben

- Alte Färberei -

Gasstraße 4

Eintritt: 9,00 €

Vorverkauf: 8,00 €

Rathaus Guben, Servicecenter, Gasstr. 4, Tel.: 03561 / 6871-0
 Touristinfo Guben, Frankfurter Straße 21, Tel.: 03561 / 3867

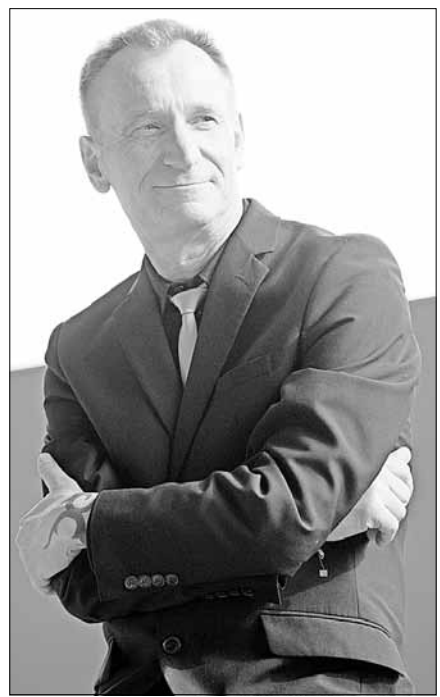
Herbstradeln zum Weinbergfest

Eine genüssliche Radwanderung mit dem Marketing und Tourismus e. V. führt am 28. September 2013 zu den Granoer Winzern. Der Weg führt über Wilschwitz nach Grano. Dort feiert der Gubener Weinbau e. V. das traditionelle Weinbergfest. Eine Verkostung des aktuellen Jahrgangs gehört mit zum Angebot. Verbunden mit einer Kostprobe auserlesener Weine erfahren die Besucher die Besonderheiten der dort angebauten Sortenauswahl. Im Anschluss geht's über Groß Breesen mit dem Rad zurück nach Guben. Die Radtour startet um 13 Uhr an der Touristinformation in der Frankfurter Straße 21. Teilnehmer zahlen drei Euro.



Politkabarett „DENKvorBOTE“ im WerkZwei

Wer erfindet Denkverbote? Kann man Denken überhaupt verbieten? Oder ist das Denken der Verbote von etwas Verbotenem? Sind Verbote Vorboten von neuem Denken? Verbietet man sich das Denken, weil man so Verboten ausweichen kann? Gerd Hoffmann plädiert mit Witz und Wut dafür, das Denken nicht abzulegen. In seinem Programm geht es am 19. September 2013 im WerkZwei um alles, was die Welt und den Berliner Politikabarettisten in unserer Gesellschaft bewegt. Los geht's um 19 Uhr. Karten kosten zehn Euro im Vorverkauf und zwölf Euro an der Abendkasse.



Hier ist was los!



Wo: Freizeitbad

Wann: Dienstag, 24. September 2013

Zeit: 16 bis 19 Uhr

Thema:

- Ernährung
- Bewegung
- Entspannung

Anwesende: Stadt-Apotheke, Ernährungsberater, Sportmediziner, Aqua-Fitness-Trainer

Eintrittspreis laut Entgeltordnung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Tag der offenen Tür beim Hundesportverein

Den Hundesportverein können Interessierte am Tag der offenen Tür am 14. September 2013 näher kennen lernen. Ab 13 Uhr startet ein Spaßturnier mit den Vereinsmitgliedern. Dabei wird in verschiedenen außergewöhnlichen Disziplinen die Teamarbeit von Hund und Hundeführer/-in bewertet. Von 15 bis 16 Uhr haben Gäste die Möglichkeit, mit ihren Hunden an den Stationen des Spaßturniers zu üben. Erfahrene Hundeführer beantworten gern Fragen dazu. Anschließend werden bis ca. 17 Uhr Übungen aus dem Turnierhundesport und der Begleithundeprüfung von Mitgliedern des Vereins vorgeführt.

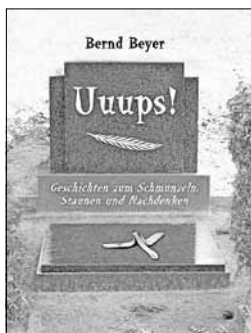
Den Hundesportverein ist in Guben von der Cottbuser Straße aus zu erreichen (Hinweisschild beachten) und befindet sich am Ende der Gartenanlage am Luxchenweg. Weitere Informationen stehen auf www.hundesportverein-guben.de.

Stadtführung rund um Klaus Herrmann

Klaus Herrmann, am 4. August 1903 in Guben geboren, entstammte einer Fabrikantenfamilie. Er verfasste historische Romane, Erzählungen und Theaterstücke. Von ihm als „gehobene Trivalliteratur“ verstanden, entstand 1963 sein bedeutendstes Werk „Die guten Jahre“. Die Teilnehmer der Stadtführung am 21. September 2013 durch Guben und Gubin sind eingeladen, die Handlungsorte dieses Familienromans mit Jana Wilke zu erkunden. Los geht's um 10 Uhr an der Touristinfo, Frankfurter Straße 21. Teilnehmer zahlen drei Euro.

„Uuups“ - Geschichten zum Schmunzeln, Staunen und Nachdenken

In den Geschichten von Bernd Beyer passieren ganz merkwürdige Dinge. Oft gibt es einen ungeahnten Schluss oder statt der erwarteten lustigen Episode geht die Sache unvermutet tragisch aus. Die 25 Kurzgeschichten sind mal lustig, auch mal spannend und sind äußerst kurzweilig. Am 26. September 2013 können die Gubener teilhaben am Schicksal von Menschen, wie es viele unter uns gibt - Menschen, die an ihrem Schicksal verzweifeln oder deren Pech sich unverhofft in Glück verwandelt. Bernd Beyer liest aus seinem Buch „Uuups!“ ab 19 Uhr im Werk-Zwei. Karten kosten acht Euro im Vorverkauf und zehn Euro an der Abendkasse.



Vormittagstreff für Jung & Alt

„Die Kleene aus der Salzmarktstraße“

Buchlesung
mit

Elke Schneider



17.09.13

10:00 Uhr

Stadtbibliothek
Guben

© www.lindt.com/fileadmin/lindt_de/fanclub/spiele/ecards/kaffee_buch.jpg

Dienstag, 24. September 2013, 18.30 Uhr

Ein Abend voller Trommelei mit der Städtischen Musikschule „Johann Crüger“. Auf Schlagzeug, Marimbaphon und Co. spielen die Kids zu Hits von Juli, Metallica oder Police. Werk-Eins beim Fabrik e. V., Mittelstraße. Eintritt frei.

Sonntag, 29. September 2013, 14 Uhr

Familiensonntag beim Fabrik e.V., Mittelstraße. Spiel und Spaß für die Kleinen, Plinse und Kaffee für die Großen. Eintritt frei.

Wo sonst noch was los ist!

Veranstaltungen im Haus der Familie:

Kinderkleiderbörse: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe: Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr (9 bis 11 Uhr mit pädagogischer Begleitung)

Töpfern:

für Kinder und Familien Mittwoch, 15 bis 17 Uhr, Unkostenbeitrag drei Euro

für Erwachsene Mittwoch, 17 bis 19 Uhr, Unkostenbeitrag ab fünf Euro

Familienfrühstück „Tischlein deck dich“:

Freitag, 9 bis 11.30 Uhr

Offener Spielertreff für die ältere Generation:

Freitag, 13.30 bis 16 Uhr

Büchertauschbörse:

Freitag, 14 bis 16 Uhr

Treff im Handarbeitsstübchen:

Jeden 2. Montag von 13.30 bis 16 Uhr

Aquarellmalerei: Donnerstag von 16 bis 18 Uhr für Kinder und Erwachsene (Anmeldung unter 03561 68510 erbeten)

Gesprächskreis pflegender Angehöriger:

jeden 1. Montag im Monat 15 bis 17.00 Uhr

Beratungsstunde der Pflegebegleitung:

jeden 2. Donnerstag in der geraden Woche 14 bis 16 Uhr

hier ist was los!



Service-Center der Stadt Guben

Gasstraße 4, Tel.: 03561 68710,
 Fax: 03561 68714917,
Service-Hotline: 03561 6871-2000
 E-Mail: service-center@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08:00 - 18:00 Uhr
 Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Beratungsangebote in der Stadtverwaltung Guben

Deutsche Rentenversicherung

Sprechzeit jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
 in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr im Zimmer 136
 Ansprechpartner: Frau Schiela

Freizeitbad Guben

Kaltenborner Straße 163, Tel. 3570, Fax 548240,
 www.guben.de/freizeitbad

Über den Internetauftritt unter www.guben.de/freizeitbad können jederzeit sämtliche Angebote sowie Änderungen der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Am Tag ihres Geburtstages haben Besucher freien Eintritt. Bei Vorlage des Familienpasses Brandenburg erhalten zwei Kinder freien Eintritt, wenn ein Erwachsener voll zahlt.

Gesundheitstag im Freizeitbad am 24. September 2013 zwischen 16 und 19 Uhr - Themen: Ernährung, Bewegung, Entspannung. Mit Gesundheitstest (Blutdruck-, Blutzuckermessung), Ernährungsberatung, Fitnesstest, Entspannungsübungen und Bewegung im Wasser. Eintritt laut Entgeltordnung.

Öffnungszeiten Hallenbad:

Auch während der Aqua-Fitness-Kurse besteht eingeschränkter Badebetrieb.

Montag kein öffentliches Baden

13:00 - 15:00 Uhr Seniorenschwimmen
 18:00 - 18:45 Uhr Aqua-Fitness
 19:00 - 19:45 Uhr Aqua-Fitness

Dienstag 09:00 - 22:00 Uhr

09:00 - 12:00 Uhr öffentliches Baden eingeschränkter Badebetrieb
 18:30 - 19:15 Uhr Aqua-Fitness
 20:00 - 20:45 Uhr Aqua-Fitness

Mittwoch 09:00 - 22:00 Uhr

09:00 - 11:00 Uhr öffentliches Baden eingeschränkter Badebetrieb
 11:00 - 11:45 Uhr Aqua-Fitness
 17:30 - 18:15 Uhr Aqua-Fitness
 18:30 - 19:15 Uhr Aqua-Fitness

Donnerstag 09:00 - 22:00 Uhr

09:00 - 12:00 Uhr öffentliches Baden eingeschränkter Badebetrieb
 12:30 - 13:15 Uhr Aqua-Fitness
 18:00 - 18:45 Uhr Aqua-Fitness

Freitag 09:00 - 22:00 Uhr

09:00 - 11:30 Uhr öffentliches Baden eingeschränkter Badebetrieb
 11:00 - 11:45 Uhr Aqua-Fitness
 13:00 - 15:00 Uhr Seniorenschwimmen (drei Bahnen)

Samstag 11:00 - 18:00 Uhr

09:00 - 11:00 Uhr Vereinsschwimmen
 10:00 - 11:00 Uhr Baby-Schwimmen

Sonntag, Feiertag 10:00 - 18:00 Uhr

ab 14:00 Uhr öffentliches Baden Familientag mit Großraumspielzeug

Öffnungszeiten Sauna:

Montag 13:00 - 20:00 Uhr
 Dienstag 09:00 - 22:00 Uhr Damensauna
 Mittwoch 09:00 - 22:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 - 22:00 Uhr
 Freitag 09:00 - 22:00 Uhr

Samstag 11:00 - 18:00 Uhr

Sonntag

und Feiertag 10:00 - 18:00 Uhr

Stadtbibliothek Guben „Promenade am Dreieck“

Gasstraße 6, Tel. 6871 2300, Fax 6871 2340,
 E-Mail: bibo@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 09:00 - 19:00 Uhr
 Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Angebote:

Jeden 1. Donnerstag im Monat:
 9.00 - 10.00 Uhr **Lesen in der alten „Gubener Zeitung“**
 Jeden 1. Freitag im Monat:
 9.00 - 10.00 Uhr **Senioren surfen im Internet**
Ständig großer Bücherflohmarkt - Auf Wunsch mobiler Bibliotheksdienst

Stadt- und Industriemuseum „Promenade am Dreieck“

Gasstraße 5, Tel. 6871-2100
 E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de
 www.museen-guben.de

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
 Dienstag - Freitag 10:00 - 17:00 Uhr
 Samstag, Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr
Sonderausstellung bis 22. September 2013: „Einblicke in das Gubener Gefängnis“

Museum „Sprucker Mühle“

Mühlenstraße 5
 www.museen-guben.de
 Besichtigung der ständigen Ausstellung nur nach vorheriger Anmeldung unter 03561 6871-2100 möglich!

Kulturzentrum Obersprucke

Fr.-Schiller-Straße 24, Tel.: 559872
Büro: Treff am Schillerplatz, Fr.-Schiller-Straße 16b
Montag und Mittwoch 15:00 - 17:00 Uhr
Freitag 10:00 - 12:00 Uhr

Treff am Schillerplatz

Fr.-Schiller-Straße 16b, Tel. 547145
Montag bis Freitag 9 bis 17 Uhr geöffnet, 14 bis 17 Uhr täglich Veranstaltungen
Beratungszeiten: Dienstag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr GSW, Dienstag 14 bis 16 Uhr GuWo

Treff Kleeblatt

Bürgerberatungsbüro Franz-Mehring-Straße 14, Tel.: 559300
Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag zwischen 10 und 12 Uhr: Kostenfreie Beratung zu allen sozialen Fragen Unterstützung bei Antragstellung jeglicher Art
Montag bis Donnerstag von 10 bis 12 Uhr
Montag bis Donnerstag von 14 bis 16 Uhr
 Treff für Alt und Jung; Veranstaltungen nach Plan und individuelle Veranstaltungen nach Anmeldung

Begegnungszentrum der Volkssolidarität

Berliner Straße 35, Telefon: 03561-2255
 www.volkssolidaritaet.de/cms/spn
Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet

15.09.13 14:00 Uhr Seniorenkabarett „Die Herbstzeitlosen“ mit dem Programm „Aufgespürt in deutschen Landen“, Karten kosten sechs Euro.
17.09.13 14:00 Uhr Oktoberfest und Tanz mit Ronny. Karten kosten 3,50 Euro.
26.09.13 und 30.09.13 14:00 Uhr Herbstkonzert des Seniorenchores. Karten kosten sieben Euro inkl. Kaffeedeckel.

Lebenshilfe Guben e. V.**Bahnhofstraße 5, Tel. 03561 431665**

www.lebenshilfe-guben.de

- Frühförder- und Beratungsstelle
- Integrationskindertagesstätte „Regenbogen“
- Familientlastender Dienst
- Wohnstätte für geistig Behinderte
- Betreute Wohngruppe
- Ambulant betreutes Wohnen

Sprechzeiten: Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung**Pflegestützpunkt für den Landkreis Spree-Neiße**

Neutrale, individuelle und kostenfreie Beratung sowie Informationen zu allen Fragen rund um das Thema Pflege.

Sprechzeiten

Dienstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

sowie nach Vereinbarung

- Forst, Heinrich-Heine-Straße 1 (im Gebäude des Landkreises)
- Telefon Pflegeberaterinnen:
03562 986-15098 und 03562 986-15099
- Sozialberaterin: 03562 986-15027

Notdienste**Notrufe**

Leitstelle: Telefon 0355 632144 (Notruf: 112)

Krankentransport: Telefon 0355 632112 oder 0355 19222

Kassenärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117.

Notdienstzeiten:

| | |
|------------------------------|------------------|
| Montag, Dienstag, Donnerstag | 19:00 - 7:00 Uhr |
| Mittwoch, Freitag | 13:00 - 7:00 Uhr |
| Samstag, Sonntag | durchgängig |

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Notdienst wird Samstag, Sonntag und an Feiertagen jeweils von 9 bis 11 Uhr in den jeweiligen Praxen durchgeführt. Die Bereitschaft beginnt am Freitag 19 Uhr und endet am darauf folgenden Freitag 7 Uhr. Der Notdienst an den Wochenenden beginnt samstags um 7 Uhr und endet montags 7 Uhr.

13.09.13 - 20.09.13 Zahnärztin Dr. Katharina Leske
Praxis: Gerhart-Hauptmann-Straße 68
Tel.: 55 22 79
Privat: 55 22 25

20.09.13 - 27.09.13 Zahnarzt Dr. Jürgen Hartwich
Praxis: Cottbuser Straße 25
Tel.: 39 14
Privat: 55 38 93

27.09.13 - 04.10.13 Zahnärztin Renate Mack
Praxis: Goethestraße 92 a
Tel.: 53 55 3
Privat: (035693) 40 34

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:

Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

| | |
|----------------------------|--|
| 13.09.13 - 20.09.13 | Mariana Göritz Tel.: 0160 21 34322 |
| 20.09.13 - 27.09.13 | Tierärztin Doreen Judis Tel.: 035601 802915 |
| 27.09.13 - 04.10.13 | DVM Christian Pietsch Tel.: 035693 4595 |

Apotheken-Bereitschaftsdienst**Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 8:00 Uhr**

| | |
|-----------------|---|
| 13.09.13 | Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fürstenberger Str. 1 A, Tel. 03364 751075 |
| 14.09.13 | Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Königstraße 56, Tel. 03364 29197 |
| 15.09.13 | Schiller-Apotheke, Guben, Fr.-Schiller-Str. 5d, Tel. 03561 540727 |
| 16.09.13 | Märkische Apotheke, Eisenhüttenstadt, Karl-Marx-Str. 34, Tel. 03364 455050 |
| 17.09.13 | Fuchs-Apotheke, Guben, Klaus-Herrmann-Str. 19, Tel.: 03561 52062 |
| 18.09.13 | Magistral-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Lindenallee 13, Tel. 03364 43215 |
| 19.09.13 | Neiße-Apotheke, Guben, Berliner Str. 13/16, Tel. 03561 43891 |
| 20.09.13 | Rosen-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Inselblick 14, 03364 61384 |
| 21.09.13 | Alexander-Tschirch-Apotheke, Guben, Karl-Marx-Str. 52/54, Tel. 03561 23 87 |
| 22.09.13 | Herz-Apotheke im City-Center, Eisenhüttenstadt, Nordpassage 1, Tel. 03364 413545 |
| 23.09.13 | Stadt-Apotheke, Guben, Berliner Str. 43/44, Tel. 03561 2430 |
| 24.09.13 | Galenus-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fr.-Engels-Str. 39a, Tel. 03364 44150 |
| 25.09.13 | Neue Apotheke, Guben, Otto-Nuschke-Str. 24, Tel. 03561 686006 |
| 26.09.13 | Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Fürstenberger Str. 1 A, Tel. 03364 751075 |
| 27.09.13 | Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt, Königstraße 56, Tel. 03364 29197 |
| 28.09.13 | Schiller-Apotheke, Guben, Fr.-Schiller-Str. 5d, Tel. 03561 540727 |
| 29.09.13 | Märkische Apotheke, Eisenhüttenstadt, Karl-Marx-Str. 34, Tel. 03364 455050 |

**Deutsches Rotes Kreuz,
Kreisverband Niederlausitz e.V.,
Geschäftsstelle Guben,**Kaltenborner Str. 96, Tel. 62811-0
www.drk-niederlausitz.de
E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de**Nächste Blutspende:****17.09.2013**

15 bis 19 Uhr Kulturzentrum Obersprucke, Friedrich-Schiller-Straße 24

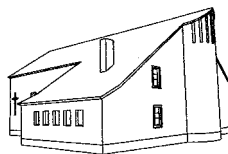
Kirchliche Nachrichten

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18 Gemeindezentrum Friedenskirche



| | | |
|-----------------------|-----------|--|
| Jeden Sonntag | 10:00 Uhr | Gottesdienst |
| Jeden Mittwoch | 19:30 Uhr | Bibelgespräch |
| 15.09.13 | 09:00 Uhr | Treffpunkt Friedenskirche zum Gemeindeausflug nach Swiebodzin (kein Gottesdienst in der Friedenskirche) |
| 22.09.13 | 10:00 Uhr | Taufgottesdienst in der Friedenskirche mit Abendmahl |

Katholische Kirche Guben, Reichenbach Pfarramt Sprucker Straße 85, www.katholische-kirche-guben.de



| | | |
|-----------------|-----------|-----------------------------------|
| 15.09.13 | 09:00 Uhr | Eucharistiefeier |
| 22.09.13 | 09:00 Uhr | Eucharistiefeier |
| 29.09.13 | 09:00 Uhr | Eucharistiefeier zum Erntedank |

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche statt.

Selbstständige Evangelisch- Lutherische Kirche Gemeinde Des Guten Hirten Guben, Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.

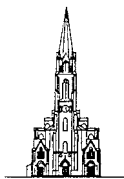


| | | |
|-----------------|-----------|---|
| 15.09.13 | 09:30 Uhr | Predigtgottesdienst |
| 22.09.13 | 09:30 Uhr | Abendmahlsgottesdienst |
| 29.09.13 | 09:30 Uhr | Krankenhausgottesdienst im Weiten Raum des Wilke-Stifts mit Segnung |

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten.

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.

Evangelische Kirchengemeinde, Region Guben, August-Bebel-Str. 4



| | | |
|-----------------|-----------|--|
| 15.09.13 | 09:00 Uhr | Gottesdienst in Kerkwitz |
| | 10:30 Uhr | Gottesdienst in Grano und im Gemeindehaus Guben |
| 22.09.13 | 09:00 Uhr | Gottesdienst in Pinnow |
| | 10:30 Uhr | Gottesdienst in Atterwasch und in der Herberge zur Heimat |
| 29.09.13 | 09:00 Uhr | Erntedank in Sembten |
| | 10:30 Uhr | Erntedank in Bomsdorf und in der Klosterkirche Guben |

Heilsarmee Guben, Brandenburgischer Ring 55



| | | |
|---|-----------|--|
| Jeden Sonntag | 17:00 Uhr | Gottesdienst mit anschließendem Snack |
| Jeden Donnerstag | 10:00 Uhr | Bibelstunde |
| Jeden 1. Donners- tag im Monat | 09:00 Uhr | Frauenfrühstück |

Second Hand Shop geöffnet Montag und Mittwoch 9 bis 11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr
Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise neu.